AfD-Fraktion Frankfurt (Oder), PSF 1180, 15201 Frankfurt (O.)

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:

Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)
Frau Karola Kargert
Marktplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: +49 179 323 81 46
E-Mail: kontakt@afd-ffo.de

Datum: 28. November 2016

Anfrage der AfD-Fraktion Stadt Frankfurt (Oder) vom 28. November 2016 über den Kulturausschuss I Einreicher: Daniel Hofmann (SKE)

In Frankfurt (Oder), ehem. Hohenzollernplatz und jetziger Standort des Kleist-Forums (Platz der Einheit) befand sich jahrzehntelang das Kriegerdenkmal (www.stadtarchiv-ffo.de/bes_ang/rundgang/dat/bld7.htm), welches an die unzähligen und sinnlos gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges erinnerte. Dieses historische Denkmal wurde bei Baubeginn des heutigen Kleist-Forums (Erdbauarbeiten) gefunden, freigelegt und demontiert; dessen Verbleib war zunächst unbekannt. Die AfD-Fraktion recherchierte nun den Verbleib des Denkmals. Dieses wurde fachgerecht in Blöcke zerlegt, seit über 20 Jahren auf (nunmehr) maroden Holzpaletten gelagert und dem Verfall durch Witterung preisgegeben.

Lagerort: IB - Internationaler Bund Berlin-Brandenburg gGmbH, Südring 59, 15236 Frankfurt (Oder) (Nähe Hauptfriedhof)

In Hinsicht auf eine Neuaufstellung / Inbetriebnahme des historischen Kriegerdenkmals, idealerweise als Mahnmal mit einer zusätzlich angebrachten erklärenden Tafel an der Kriegsgräberstätte Hauptfriedhof bzw. an der Kriegsgräberstätte Nuhnen, ergeben sich die folgenden Fragestellungen.

Die AfD-Fraktion Stadt Frankfurt (Oder) fragt die Verwaltung:

War die Stadt Frankfurt (Oder) über den Verbleib und den Zustand des historischen Kriegerdenkmals vor dieser Anfrage stets informiert? Falls ja, warum wurde das Denkmal nicht witterungsgeschützt gesichert eingelagert?

Würde die Stadt Frankfurt (Oder) das Ansinnen der AfD-Fraktion, die Wiederherstellung / Neuaufstellung des historischen Kriegerdenkmals als Mahn-/Gedenkstätte grundsätzlich begrüßen und unterstützen (evtl. in Absprache / Zusammenarbeit mit dem Verein Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.)?

Aufgrund der Demontage und der jahrelang ungeschützten und witterungsbedingten Einflüsse wäre eine Restaurierung des historischen Kriegerdenkmals sicher notwendig. Ist die Stadt

Frankfurt (Oder) bereit, ein entsprechendes Gutachten zur Feststellung der baulichen Substanz des historischen Kriegerdenkmals vorab erstellen zu lassen und Kostenvoranschläge für eine ggf. anfallende Restaurierung einzuholen?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

AfD-Fraktion Stadt Frankfurt (Oder)

Anlage: Dokumentation

Stadt Frankfurt (Oder)
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlage-Nr:	**16/AFR/0894**
Status:	öffentlich
Einreicher:	Daniel Hofmann, sachkundiger Einwohner im Kulturausschuss
Datum:	29.11.2016

historisches Kriegerdenkmal

Beratungsfolge:

Datum	**Gremium**
23.01.2017	Kulturausschuss

Anfrage:

In Frankfurt (Oder), ehem. Hohenzollernplatz und jetziger Standort des Kleist-Forums (Platz der Einheit) befand sich jahrzehntelang das Kriegerdenkmal (www.stadtarchiv-ffo.de/bes_ang/rundgang/dat/bld7.htm), welches an die unzähligen und sinnlos gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges erinnerte. Dieses historische Denkmal wurde bei Baubeginn des heutigen Kleist-Forums (Erdbauarbeiten) gefunden, freigelegt und demontiert; dessen Verbleib war zunächst unbekannt. Die AfD-Fraktion recherchierte nun den Verbleib des Denkmals. Dieses wurde fachgerecht in Blöcke zerlegt, seit über 20 Jahren auf (nunmehr) maroden Holzpaletten gelagert und dem Verfall durch Witterung preisgegeben.

Lagerort: IB - Internationaler Bund Berlin-Brandenburg gGmbH, Südring 59, 15236 Frankfurt (Oder) (Nähe Hauptfriedhof)

In Hinsicht auf eine Neuaufstellung / Inbetriebnahme des historischen Kriegerdenkmals, idealerweise als Mahnmal mit einer zusätzlich angebrachten erklärenden Tafel an der Kriegsgräberstätte Hauptfriedhof bzw. an der Kriegsgräberstätte Nuhnen, ergeben sich die folgenden Fragestellungen.

Die AfD-Fraktion Stadt Frankfurt (Oder) fragt die Verwaltung:

War die Stadt Frankfurt (Oder) über den Verbleib und den Zustand des historischen Kriegerdenkmals vor dieser Anfrage stets informiert? Falls ja, warum wurde das Denkmal nicht witterungsgeschützt gesichert eingelagert?

Würde die Stadt Frankfurt (Oder) das Ansinnen der AfD-Fraktion, die Wiederherstellung / Neuaufstellung des historischen Kriegerdenkmals als Mahn-/Gedenkstätte grundsätzlich begrüßen und unterstützen (evtl. in Absprache / Zusammenarbeit mit dem Verein Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.)?

Aufgrund der Demontage und der jahrelang ungeschützten und witterungsbedingten Einflüsse wäre eine Restaurierung des historischen Kriegerdenkmals sicher notwendig. Ist die Stadt

Frankfurt (Oder) bereit, ein entsprechendes Gutachten zur Feststellung der baulichen Substanz des historischen Kriegerdenkmals vorab erstellen zu lassen und Kostenvoranschläge für eine ggf. anfallende Restaurierung einzuholen?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

AfD-Fraktion Stadt Frankfurt (Oder)

Anlagen: Dokumentation

Diese Anfrage wird:

	direkt beantwortet von	
	schriftlich beantwortet	
	zurückgezogen	

Wilko Möller

Der Oberbürgermeister
II-EKB-drö

Ffo., 19.01.2017
Tel. 55378-335

Anfrage 16/AFR/0894 des sachkundigen Einwohners Daniel Hofmann
Sitzung des Kulturausschusses am 23.01.2017
TOP 6.1 zum historischen Kriegerdenkmal

Die AfD-Fraktion Stadt Frankfurt (Oder) fragt die Verwaltung:

War die Stadt Frankfurt(Oder) über den Verbleib und den Zustand des historischen Kriegerdenkmals vor dieser Anfrage stets informiert? Falls ja, warum wurde das Denkmal nicht witterungsgeschützt gesichert eingelagert?

Würde die Stadt Frankfurt (Oder) das Ansinnen der AfD-Fraktion, die Wiederherstellung / Neuaufstellung des historischen Kriegerdenkmals als Mahn-/Gedenkstätte grundsätzlich begrüßen und unterstützen (evtl. In Absprache / Zusammenarbeit mit dem Verein Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e-V.)?

Aufgrund der Demontage und der jahrelang ungeschützten und witterungsbedingten Einflüsse wäre eine Restaurierung des historischen Kriegerdenkmals sicher notwendig. Ist die Stadt Frankfurt (Oder) bereit, ein entsprechendes Gutachten zur Feststellung der baulichen Substanz des historischen Kriegerdenkmals vorab erstellen zu lassen und Kostenvoranschläge für eine ggf. anfallende Restaurierung einzuholen?

Beantwortung der Fragen der AfD-Fraktion der Stadt Frankfurt (Oder) zum ehemaligen Kriegerdenkmal:

Die Stadt Frankfurt (Oder) war über den Verbleib und den Zustand des Kriegerdenkmals für die Gefallenen des Grenadierregements Nr. 12 „Prinz Karl" im 1.Weltkrieg, seit der Bergung im Zuge der Baumaßnahmen für das Kleist-Forum im Jahr 1998, informiert.

Es handelt sich bei der künstlerischen Gestaltung des Frankfurter Bildhauers Georg Fürstenberg aus den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts um kein eingetragenes Denkmal. Das Kriegerdenkmal wurde aus Granit für den öffentlichen Stadtraum geschaffen und war bis zu seiner Demontage nach 1945 ständig der Witterung ausgesetzt. Es gab deshalb keine Veranlassung, die Lagerung der Fragmente des Kriegerdenkmals in geschlossenen Räumen vorzunehmen.

Die beiden monolitischen Blöcke des Kriegerdenkmals befinden sich aufgrund des verwendeten Materials, auch nach Jahren der Lagerung, in einem guten baulichen Zustand.

Von den ursprünglich zehn Soldatenköpfen des oberen Teils des Kriegerdenkmals wurden sieben abgeschlagen. Fünf der abgeschlagenen Köpfe befinden sich im Depot des städtischen Kulturbüros. Ein Kopf befindet sich im städtischen Museum Viadrina und bereichert dort die ständige Ausstellung zur Stadtgeschichte.

Der historische Standort des Kriegerdenkmals ist seit 2000 mit dem Gebäude des Kleist-Forums bebaut.

Zu einer möglichen Wiederaufstellung des historischen Kriegerdenkmals an einem anderen Standort hat die Verwaltung keine andere Auffassung als zum Zeitpunkt der Bergung, als das Thema grundsätzlich schon einmal diskutiert wurde. Sie lehnt eine Wiederaufstellung von demontierten Kriegerdenkmälern zum jetzigen Zeitpunkt ab.

Dass die Stadt sich dennoch dem Themenkreis „Erinnerung an gefallene Soldaten des 1.Weltkrieges" nicht verschließt, beweist u.a. die Ausstellung des oben genannten abgeschlagenen Kopfes des historischen Kriegerdenkmals in der ständigen Ausstellung des Museums Viadrina.

In Vertretung

Markus Derling
Beigeordneter